



KIND DES TAGES

Heute: Fabian (10)



Sternzeichen: Fisch

Hobbys: Skaten, zocken

Lieblingsjob: Radio

Lieblingstier: Hund

Musik: Elektro mein Lieblings Lied ist mim Fenster zum Berg

Das mache ich morgen: Ich versuche bei der Polizei zu arbeiten.

IN KÜRZE

10 oostes Kind in der Mini-Stadt

Da Iris die 10 ooste Besucherin von Mini-Regensburg ist, bekam sie am Donnerstag einen Kinogutschein vom Einwohnermeldeamt geschenkt. Text: Johannes, Mona



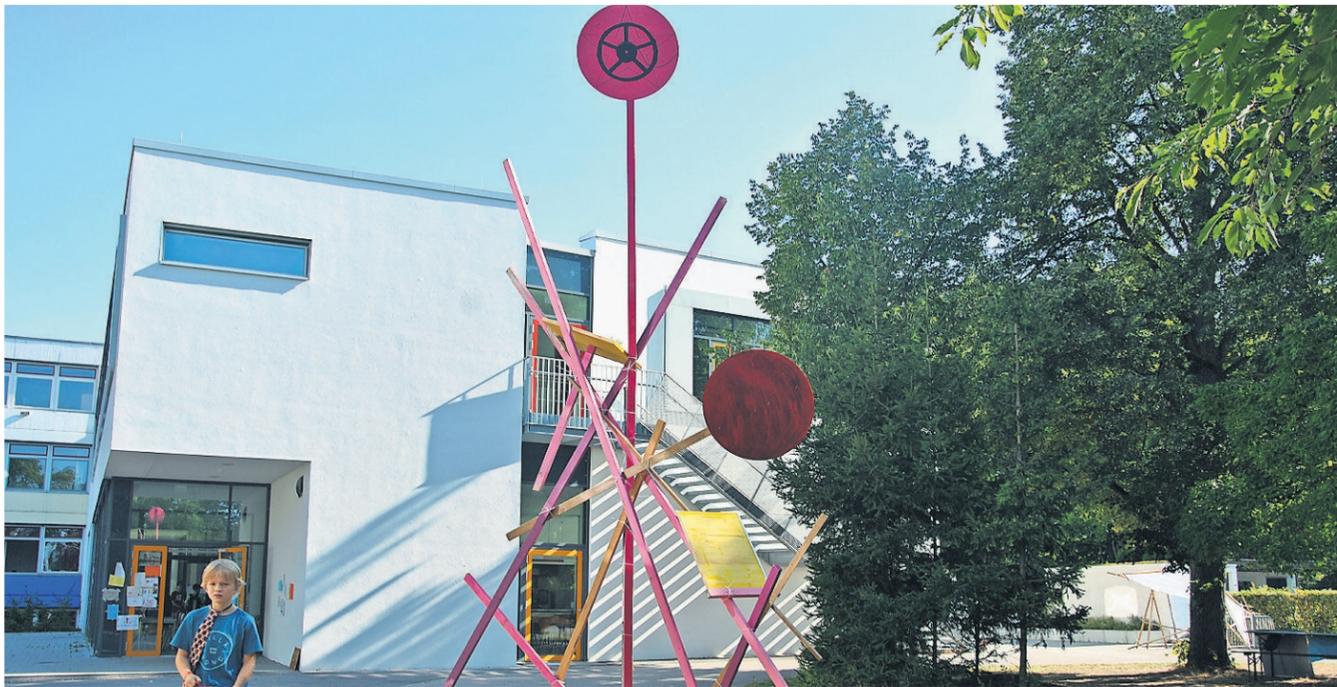
Iris bekam einen Kinogutschein. FOTO: MONA

NACHGEFRAGT

Darum gibt's kein Crêpe mehr

Ich habe mich gefragt warum der Brezel- und der Crêpestand nicht dieses Jahr nicht mehr gibt. Ich habe mich mit jemandem von der Spielleitung getroffen. Er sagte, dass der Brezelstand viel Aufwand hatte. Erst mussten die Brezeln gefroren hierher gebracht werden. Dann mussten die Brezeln in der Mini-Stadt gefroren gelagert werden. Und später mussten die Mitarbeiter vom Stand die Brezeln aufbacken. Also brauchte man richtig viel Strom für die Brezeln und das jeden Tag. Daher wurde der Brezelstand geschlossen.

Den Crêpestand gibt es nicht mehr, da es viel Aufwand war. Man musste den Teig kühlen, da es heiß war und dann kamen viele Leute zum Crêpestand. Also wurde auch der Crêpestand geschlossen. Text: Abas (12)



Kino baut fünfeinhalb Meter hohen Turm

Ziemlich viele Mitarbeiter des Kinos planten den 5,5 Meter hohen Turm. Damit übertrumpften sie die Mampendenden Maulwürfe mit ihren bis jetzt kleineren Türmen. Das Ganze dauerte 2 bis 3 Tage. Jeden Tag arbeiteten 2 Kinder dort. (Text, Foto: Paula und Linus)

Zwei auf einen Streich

WAHL Wir haben ein kleines Interview mit unserer neuen Bürgermeisterin Ida und dem 3. Bürgermeister Herr Huber.

VON MONA

Was finden sie gut an Mini-Regensburg?

Herr Huber: An Mini-Regensburg finde ich die unglaubliche Power gut.
Ida: Dass wir Kinder lernen, wie man arbeitet.

Warum wollten sie Bürgermeister werden?

Herr Huber: Ich wurde von meiner jetzigen Parteichefin gefragt, ob ich Bürgermeister werden



Bürgermeister Huber

FOTO: JOHANNES

will.

Ida: Ich will Mini-Regensburg noch besser machen, als es eh schon ist.

Gibt es Verbesserungen an



Mini-Bürgermeisterin Ida

FOTO: JOHANNES

(Mini)-Regensburg?

Herr Huber: Ich wüsste nichts.
Ida: Ich möchte meine Wahlversprechen durchsetzen und mit dem Stadtrat zusammenarbeiten.

DIE AUTORIN MONA

Mona ist zehn Jahre alt und ist seit Montag der 2. Ferienwoche in Mini-Regensburg. Seit Donnerstag arbeitet sie in der Mini-MZ. In ihrer Freizeit spielt sie Volleyball.



Welchen Tipp würden Sie Ihren Kollegen geben?

Herr Huber: Höre auf deine eigene Stimme.
Ida: Ich finde, meine Kollegen machen ihren Job richtig gut.

KINDERRECHTE

Recht auf Gesundheit



Recht auf Gesundheit – Kinderrecht des Tages. Eine Mitarbeiterin des Krankenhauses (Luise, 12) äußerte sich ernst zu diesem Thema: „Gesundheit ist wichtig. Wenn man krank ist, schwindet die Lebensfreude. Jedes Kind hat ein Recht auf Gesundheit und ein Recht darauf, behandelt zu werden. Unser Motto lautet: Lachen ist gesund!“

AUS DER REDAKTION

Bürger, seid netter!

VON: BECCI (12) UND LILLI (11)



Seid freundlicher in Mini-Regensburg! In der Zeit, als wir in der Beachbar gearbeitet haben, hatten wir einige schlimme Erlebnisse. Kinder haben uns beschimpft und mich (Lilli) sogar mit Getränken überschüttet. Besonders wenn viel los ist, sind die Leute besonders aggressiv. Das können auch zahlreiche andere Stationen bestätigen. Also Leute: seid nett zu euren Mitbürgern.

ANZEIGEN

Tollste Artikel im Kaufhaus

Wollt ihr tolle Artikel günstig kaufen? Dann kommt zum Kaufhaus und kauft euch was von einer großen Auswahl zum günstigen Preis. Text: Steven (11)

Die besten Brote in der Mini-Stadt

Ihr habt Hunger und kaum Ratiserl mehr? Kauft euch leckere Speisen vom Imbiss, dort gibt es köstliche Brote und Obstspieße. Einfach zum Genießen. Text: Steven (11)



Doktor und Doktorantin



FOTO FRANZISKA

NEUER JOB

Der neue Dokortitel

An der Mini-uni kann man nun einen Dokortitel machen. Dazu muss man ein Vollbürger sein, 20 min einen Vortrag vor Angestellten halten, eine Seite über ein ausgewähltes Thema verfassen oder ein Plakat darüber herstellen. Außerdem darf

man keine Verwarnung haben. Aber man wird belohnt, man darf, wenn man den Dokortitel hat ohne Arbeitskarte bei der Mini-Universität arbeiten und wenn man will auch eine Vorlesung vorbereiten. Text: Franziska



Sina (links) und Sophia möchten die Vollbürgerschaft. FOTO: MONA



RATHAUS

Wie wird man Vollbürger?

Sina und Sophia sind beide 9 Jahre alt. Sina möchte Vollbürgerin werden, Sophia ist schon Vollbürgerin. Die beiden finden es nicht schwer, Vollbürger zu werden. Sina möchte ganz normal weiter arbeiten. Sophia ist ja schon Vollbürgerin und möchte

ein bis zwei mal zur Polizei gehen. Um Vollbürger zu werden, brauchst du vier Arbeitseinheiten und musst bei drei Lesungen zuhören. Zum Schluss musst du noch eine Prüfung im Rathaus bestehen, dann bist du Vollbürger. (Text: Mona)

ANZEIGEN

Veranstaltungen im Kulturamt

Das Kulturamt plant die Veranstaltungen der anderen Stationen in Zusammenarbeit mit der Bühne und der Werbeargentur. Also wenn ihr eine Veranstaltung plant kommt zum Kulturamt!!!



Abkühlung im Freibad

Da es ab heute wieder wärmer wird, hat das Freibad wieder geöffnet! Also kommt vorbei für eine schöne Abkühlung! Die Beachbar ist auch gleich daneben. Das Freibad.



Angebote bei der Fahrschule

Die Fahrschule startet für die letzten Tage ein Bonusprogramm für ihre Stammkunden. Es gibt ein Bonusheft in dem man pro Fahrt einen Sticker erhält. Bei 4 Stickern ist die 5. Fahrt kostenlos.

Die Wiesn in der Mini-Stadt

Ein bisschen München in Mini-Regensburg: Am Donnerstag war Wiesn.

VON MONA UND JOHANNES

Die Kinder aus Mini-München sind momentan in der Regensburger Mini-Stadt zu Gast. Aus ihrer Heimat haben sie das berühmte Oktoberfest, auch „Wiesn“ genannt, hierher gebracht. Wir haben eine Mini-Münchnerin befragt:

Wie heißt du?
Ich heiße Lilli

Wie alt bist du?
Ich bin 10 Jahre alt.

Wie bist du auf die Idee gekommen, nach Mini-Regensburg zu fahren?

Mein Freund war schon öfter in der Mini-Stadt, er hat gefragt ob ich mitkommen möchte. Dann habe ich mich dazu entschieden, auch einmal nach Mini-Regensburg zu kommen.

Woher bekommt ihr die Materialien?

Wir bringen die Materialien selbst mit.

Welche Stände gibt es?

Auf unserer Mini-Wiesn können die Kinder Brezenschnappen, Maßkrug heben, Dart spielen, Nägel schlagen.

Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Oktoberfest und der Minidult?

Fast keine – nur das Maßkrugstemmen, da es zu aufwendig wäre, große Fahrgeschäfte anzuschaffen.

Wer hatte die Idee?

Meine Mutter hatte die Idee, eine Mini-Wiesn zu veranstalten.



Ex-Bürgermeister Jannik beim Maßkrugstemmen...

FOTO: MONA



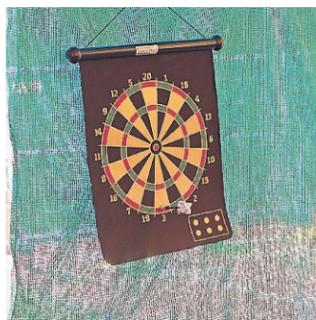
... und beim Brezenschnappen

FOTO: MONA



Schöne Schlüsselanhänger

FOTO: MONA



Die Dartscheibe der Mini-Wiesn

FOTO: MONA



Beim Nägelschlagen ist Geschick gefragt.

FOTO: MONA

„Meine Mutter hatte die Idee, eine Mini-Wiesn zu veranstalten.“

LILLI
Bürgerin von Mini-münchen

SCHRÄGE ZAHLEN AUS DER MINI-STADT

67%

der Kinder haben in einer Umfrage gesagt, dass sie im Regenschauer am Mittwoch kein Regenschutz dabei hatten.

41%

der Kinder in Mini-Regensburg wollen nicht mehr nach Mini-Regensburg kommen.

36%

sagen, dass sie noch 8 Tage hier nach Mini-Regensburg kommen wollen.

67%

der Bürger sagen, dass sie nicht die Mini-MZ kaufen.

42%

der Befragten sagen, dass sie mehr als 9 Arbeitsstunden täglich leisten.

38%

sagen, dass sie keine Lust auf Arbeit haben.

32%

der Mini-Bürger sagen, dass sie zwischen 20 und 30 Ratiserl besitzen.

35%

der Vollbürger sagen, dass sie nicht ihre Vollbürgerrechte nutzen, wie zum Beispiel ein Führerschein zu machen oder Polizist zu werden.

WAS KANN MAN IN MINI-REGENSBURG VERBESSERN?



Gabija (9):
Mehr Arbeitsplätze bei guten Jobs



Laura (10):
Preise wieder günstiger



Isabel (12):
Mehr verschiedene Essensmöglichkeiten



Jonathan (8):
Bessere, saubere Toiletten



Jonas (12):
Kettcars für das Krankenhaus, um Verletzte zu transportieren



Die Kinderrechte Ausstellung im Mini-Museum FOTO: FRANZISKA

BILDUNG

Kinderrechte-Ausstellung

Gestern hat im Museum eine Ausstellung eröffnet, in der es um das Thema 30 Jahre Kinderrecht geht. Ein Mitglied der Theatergruppe, die bei der Eröffnung der Ausstellung mitwirkte und Beispiele lieferte, wo die Rechte von Kindern verletzt,

meinte, dass die Ausstellung wichtig sei, da bei nicht allen Kindern der Welt das Einhalten der Kinderrechte so überwacht wird wie bei uns in Europa. Die Ausstellung ist sehenswert, da man viel über Kinderrechte lernen kann. Text: Franziska



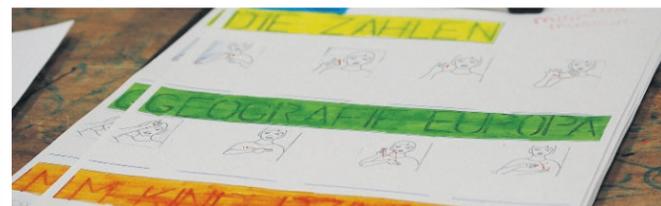
Der Cocktail Red Sky FOTO: IRIS

ESSEN & TRINKEN

Bester Cocktail der Mini-Stadt

Der „Red Sky“ ist der meistverkaufte Cocktail der Cocktailbar. Ich habe ihn probiert. Sie haben mir erzählt, dass er so oft verkauft wird, dass sie nicht mit dem mixen hinterher kommen. Deshalb haben sie immer fertig gemixten Red Sky auf Lager. Ich

finde, dass er süß und im Nachgeschmack leicht bitter ist. Man schmeckt etwas Grapefruitsaft heraus. Außerdem besteht der Cocktail aus Apfelsaft, Pfirsichsaft- und Sirup, Sauerkirschsafte, Grapefruitsaft und Granatapfelsirup. Text: Iris (11)



Das Gebärdensprache-Quiz FOTO: ABAS

GEWINNSPIEL

Gewinne Gutscheine

Zwei neue Quizze gibt es im Museum von der Bücherei. In den Quizzen geht es um Gebärdensprache. Als Hilfe gibt es daneben ein Buch über die Gebärdensprache. Die Quizze kannst du bis Montag um 12:30 Uhr machen.

Wenn du keine Fehler hast, kannst du zum Beispiel ein Kinoticket, einen Mampfenden-Maulwurf-Gutschein oder einen Stockbrot Gutschein gewinnen. Also geh zum Museum und gewinne tolle Preise. Text und Foto: Abas (12)